

20-jähriges Jubiläum der Nachbarschaftshilfe Bammental -

Dem Nächsten helfen!

Vor wenigen Wochen konnte die Nachbarschaftshilfe in Bammental auf ein rundes Datum blicken. 20 Jahre Dienst am Nächsten, das war ein Grund zum Feiern und den vielen Helferinnen und Helfern ein großes „DANKE!“ zu sagen. Die Nachbarschaftshilfe in Bammental ist in den dortigen Diakonieverein integriert. Im Jahre 1994 hatte Frau Ilse Fabian aus Bammental die Notwendigkeit gesehen, die Lebensqualität von Senioren sowie kranken und hilfsbedürftigen Menschen zu verbessern, um diesen Personengruppen weiterhin ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Doch dafür musste eine entsprechende Unterstützung und Hilfe angeboten werden. Und so stimmten in der Jahreshauptversammlung am 18. Februar 1995 alle anwesenden Mitglieder des Diakonievereins Bammental dem Aufbau einer Nachbarschaftshilfe zu, die dann am 1. April 1995 formell startete.

Mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Bammentaler St. Dionys-Kirche wurde am 28. Juni das Jubiläum gefeiert. Der Vorsitzende des Diakonievereins Herr Otto Dietz konnte sich bei vielen Helferinnen und Helfern, die im Einsatz sind und waren, mit einem Blumenstrauß bedanken. Und so fanden recht viele Sträuße ihre Empfänger. Beim anschließenden Empfang, zu dem alle eingeladen waren, kamen viele Mitbürgerinnen und Mitbürger und Vertreter der Kirchen- und Ortsgemeinden, die zu einem Imbiss und Getränke eingeladen wurden. Dabei konnte jeder sich über die Arbeit der Nachbarschaftshilfe genauer informieren.

Inzwischen sind in der Nachbarschaftshilfe viele Helferinnen und Helfer ehrenamtlich im Einsatz, teilweise auch mehrmals täglich. Nach dem Motto: „Den Menschen so sehen und annehmen, wie er ist“ bieten sie allen Einwohnerinnen und Einwohner aus Bammental und Gaiberg ihre Dienste und Unterstützung an, wenn sie benötigt wird. So sind sie beispielsweise unterwegs, um Einkäufe zu erledigen oder begleiten beim Besuch von Ämtern oder Ärzten. Sie übernehmen kleinere Hausarbeiten, die nicht mehr selbst erledigt werden können oder unterstützen Angehörige, die ein Familienmitglied pflegen. Die Mitgliedschaft im Diakonieverein oder irgendeine konfessionelle Bindung spielt dabei überhaupt keine Rolle - jedem, der Bedarf hat, wird geholfen.

Nachdem vor gut einem Jahr der Ökumenische Pflegeverein Gaiberg und damit auch die Gaiberger Nachbarschaftshilfe aufgelöst wurde, wurden die Gaiberger Mitglieder, die dies wollten, zeitlich befristet zu begünstigten Bedingungen in den Bammentaler Diakonieverein eintreten. Viele, wenn auch nicht alle, haben diese Gelegenheit genutzt. Die Hilfeleistungen aus Bammental können inzwischen auch Gaiberger Bürger anfragen und bei Bedarf in Anspruch nehmen. Und natürlich kann jeder in den Bammentaler Diakonieverein eintreten, jederzeit! Und so gibt es Mitglieder, die teilweise ihren Wohnsitz weit entfernt haben, sogar in anderen Bundesländern. Jederzeit sind auch Helferinnen und Helfer willkommen, die Hilfeleistungen anbieten können. Bei Interesse erfahren Sie Näheres bei dem Team der Einsatzleitung, Frau Schröder und Frau Mathies (Tel. 06223 970067).

(Dr. Martin Mühleisen, Gaiberg)



Der Vorsitzende des Diakonievereins, Herr Otto Dietz, ehrt Frau Ilse Fabian, die vor 20 Jahren den Anstoß zur Gründung der Nachbarschaftshilfe in Bammental gegeben hatte.
Foto: H. Mathies



Das Organisations- und Helferteam der Bammentaler Nachbarschaftshilfe mit Pfr. Klaus Zimmermann (hinten links), Herr Otto Dietz (Mitte), Pfr. Karl Endisch (hinten rechts) und Bürgermeister Holger Karl (vorne rechts)
Foto: H. Mathies